

# KINZEL & RALL

HAUS DER GOLDSCHMIEDEKUNST





#### **◀** Jubiläumsei

Dieses Objekt wurde bereits 1992, zum 150-jährigen Bestehen der Firma KINZEL & RALL, angefertigt. Auf einem Sockel aus Malachit und Obsidian thront das aus Sterlingsilber geschmiedete Osterei mit Niello-Schriftintarsien und Gelbgoldverzierungen, die reich mit Orientperlen, Türkisen, Rubinen, Safiren und Diamanten besetzt sind. Anlässlich des 175-jährigen Jubiläums wurde das Ei mit einem filigranen Innenleben aus Gold, Sterlingsilber und Edelsteinen ergänzt.

Der Heilige Eligius, Schutzpatron der Goldschmiede, sitzt, in der Rechten einen Becher und in der Linken einen Hammer haltend, auf einem mit Safiren besetzten Thron. Zu seinen Füßen das fein gravierte Gelbgold-Schriftbanner mit der Inschrift

"175 JAHRE KINZEL & RALL HAUS DER GOLDSCHMIEDEKUNST"

#### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde unseres Hauses,

KINZEL & RALL feiert Jubiläum "175 + 1" - 176 Jahre?

Ja richtig, weil manche Sachen oft länger dauern als man plant und Gut Ding' nun mal Weile braucht. So hat der Umbau unseres Geschäftshauses statt neun Monate nun über zwei Jahre in Anspruch genommen und deshalb können wir Ihnen erst jetzt unsere neuen Räumlichkeiten präsentieren.

Und da wir zu unserem 175-jährigen Jubiläum auch etwas Besonderes geplant haben, stellen wir Ihnen unsere Jubiläumskollektion "175 + 1" vor. Eine Auswahl an 175 limitierten, individualisierbaren Schmuckstücken, bei denen jedes einzelne ein kleines Stück Geschichte widerspiegelt, ergänzt durch ein großes Unikat-Collier, die Nummer 175 + 1. Jetzt wollen wir aber nicht zu viel verraten und wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre unserer Jubiläumsbroschüre.

Herzlichst

Hanne Rall

Joachim Rall

Janine Rall



# 1842

#### Wie vor über 175 Jahren alles begann Julius Walch eröffnet in der Altstadt 115 ein Gold- und Silberwarengeschäft

Als Julius Walch am 29. April 1842 in der Kemptener Altstadt ein Geschäft für Gold- und Silberwaren eröffnete, wollte er sich selbst eine Existenz schaffen - und ahnte vielleicht noch nicht, dass er eine bis heute währende Goldschmiedetradition begründen würde. Die Adresse des am Durchgang vom Residenzplatz zur Gerberstraße gelegenen Geschäfts lautete "Altstadt 115". Auch zwei seiner Lehrlinge sollten die Geschicke des Unternehmens nachhaltig prägen. Carl Jakob Siebmacher, dessen Ausbildung bei Walch vom 1. Juni 1841

bis 20. Juli 1846 dokumentiert wird, macht sich am 23. September 1872 am heutigen Standort von KINZEL & RALL in der Salzstraße 35 mit einem Gold- und Silberwarengeschäft selbstständig.



- Brosche mit Türkis und Orientperlen ca. 1900
- ► Carl Johann Kinzel mit Familie um 1900
- ◀ linke Seite: Geschäft in der Altstadt 115





#### Kempten im 19. Jahrhundert

1802	Anschluss an das Königreich
	Bayern
1818	Vereinigung von Reichs- und
	Stiftstadt
1847	Bau der König-Ludwig-Brücke
1852	Einweihung des Bahnhofs
1852/3	Bau der Spinnerei und Weberei
1898	1. gewerbl. genutzter Diesel-
	motor der Welt geht in Betrieb
1899	1. Auto fährt durch Kempten

Sein Neffe Carl Johann Kinzel kauft am 18. Juni 1887 für damals 24.000 Goldmark das Geschäft seines Lehrmeisters Walch und führt es zunächst am ursprünglichen Standort in der Altstadt 115 fort. Als im Zuge der Stadtsanierung zur besseren Verbindung von Reichs- und Stiftstadt das ursprüngliche Gebäude in der seit 1818 vereinigten Stadt Kempten dem Abbruch freigegeben wird, übernimmt Kinzel 1893 auch das Geschäft seines Onkels in der Salzstraße und verlagert den Firmensitz an diese Adresse. Unter seiner Leitung wird das Geschäftshaus zwischen 1895 und 1900 grundlegend umgestaltet und erweitert. Sein Sohn Carl Theodor bleibt der Familientradition treu und übernimmt 1917 nach Ausbildungsjahren in München, Hanau und Dresden sowie Gesellenjahren in der Schweiz das Geschäft seines Vaters. Zusammen mit seiner Frau Julie führt er den väterlichen Anspruch auf höchste handwerkliche Qualität fort.



■ Brosche "Biene" mit Safir und Diamant ca. 1900

► Julie und Carl Kinzel ca. 1917

◀ linke Seite: Geschäft in der Salzstraße um 1900





▲ Carl Kinzel ca. 1960

► Katharina Kinzel im Ladenraum 1958

**▼** Brosche "Tänzerin" im Stil der 60er Jahre



Mit Katharina Kinzel, geborene Sebold, der Nichte von Carl und Julie Kinzel, findet das Geschäft 1959 eine engagierte und von hochwertigstem Handwerk begeisterte Firmennachfolgerin.

In ihrem Cousin Johann Rund, ausgebildeter Goldschmied, erfährt sie tatkräftige Unterstützung in der traditionellen Fortführung des Unternehmens, dessen Erfolg 1964 zur Erweiterung der Verkaufsräume und Modernisierung der Werkstatt führt.

Damit florierte das Unternehmen von 1887 bis 1987 genau ein Jahrhundert im Besitz der Familie Kinzel, bevor sich mit einem Eigentümerwechsel die Besitzverhältnisse, nicht aber das Selbstverständnis anspruchsvoller Goldschmiedekunst und persönlicher Kundenberatung veränderten.



# 1987

#### Nach 100 Jahren im Besitz der Familie Kinzel führen Hanne und Joachim Rall den Betrieb weiter "Das Schöne bleibt"

Am 6. Juni 1987 eröffnen Hanne und Joachim Rall als neue Eigentümer die Traditionsgoldschmiede unter dem Namen KINZEL & RALL, nachdem sie die Geschäfts- und Werkstatträume einem sensiblen, aber grundlegenden Umbau unterzogen hatten. Ursprünglich in der Gold- und Silberstadt Schwäbisch Gmünd beheimatet, verbindet die beiden ihre Leidenschaft zu Edelmetallen und –steinen, verarbeitet auf höchstem Qualitätsniveau.

1992 Fünf Jahre nach der Geschäftsübernahme feiert das Haus sein 150-jähriges Bestehen mit einer mehrtägigen Antikschmuckausstellung im Kemptener Landhaussaal.



**◄** Familie Rall 1991

► Jubiläumsei: Objekt anlässlich des 150-jährigen Jubiläums





▲ Chronometrie 1994

**▼** Kochen im Schaufenster



Im Jahr 1994 werden die Geschäftsräume durch die angrenzende Chronometrie erweitert und das Sortiment durch feine Armbanduhren namhafter Hersteller ergänzt. Seither werden in der eigenen Uhrmacherwerkstatt sowohl Servicearbeiten, als auch Reparaturen von Zeitmessern fachmännisch durchgeführt.

Den Bogen der Uhrmacherkunst "Einst und heute" spannt 1999 eine von KINZEL & RALL initiierte einwöchige Uhrenausstellung des Glashütter Uhrenmuseums im nahegelegenen Kornhaus. Im selben Jahr entsteht in den benachbarten Arkaden in der Salzstraße 33 ein Ausstellungsraum mit Kochschule "Kochen im Schaufenster". Hier wird gezeigt, wie die Kultur edler Silber-, Porzellanund Glaswaren, die schon seit jeher das Sortiment des Geschäfts bereichern, in Alltag wie Festtag gelebt werden kann.



Nach wie vor liegt der Schwerpunkt des Geschäftes auf dem hauseigenen Meisteratelier. Ob Reparatur, Umarbeitung oder feinste Anfertigung – KINZEL & RALL setzt Maßstäbe für Kreativität und perfekte Umsetzung. Neben Schmuck in Einzelanfertigungen und Kleinserien werden auch Objekte in handwerklicher Präzision gefertigt. So sind im Laufe der vergangenen 30 Jahre viele Jubiläumsobjekte entstanden, wie z. B. das 1992 gefertigte Jubiläumsei, die 2002 präsentierte Miniatur-Unterwasserwelt "Aquarium" oder den seit 2012 verliehenen Ehrenring der Stadt Kempten.

Im Jahr 2000 stirbt Katharina Kinzel, die bis 1987 als Geschäftsinhaberin die Geschicke der Firma leitete. Bis zum Schluss war sie die gute Seele des Hauses.

► Katharina Kinzel 1995

◀ Individueller Farbsteinschmuck in Weiß- und Gelbgold





▲ Die Versuchung: Objekt zum 170-jährigen Jubiläum

**▼** Trendshow im Kornhaus 2010

# Christoffe (Inc.)

Von 2009 bis 2015 veranstaltete KINZEL & RALL die "Trendshow"

im Kemptener Kornhaus, wo neben der eigenen Goldschmiedewerk-

statt auch Partnerfirmen aus dem Schmuck- und Uhrenbereich ihre

Bei der 2012, anlässlich des 170-jährigen Firmenjubiläums und 25 Jahre KINZEL & RALL, veranstalteten Trendshow wurde eine lebendige

Goldschmiedewerkstatt gezeigt. Außerdem war eine Sonderausstellung

des zu Ehren des Firmenjubiläums ausgeschriebenen Wettbewerbs

"Wer wagt gewinnt" mit Arbeiten der Goldschmiedeschule und Zei-

Neuigkeiten und Trends präsentierten.

chenakademie Hanau zu sehen.

# 2017

#### Seit 175 Jahren steht KINZEL & RALL für Individualität und höchste Qualität KINZEL & RALL rüstet sich für die Zukunft

Die beiden Töchter von Hanne und Joachim Rall haben sich ebenso dem Goldschmiedehandwerk verschrieben. Janine Rall legte 2017 nach ihrer Ausbildung in Florenz und Schwäbisch Gmünd und Gesellenjahren in Reutlingen ihre Meisterprüfung als Gold- und Silberschmiedin ab und ist seit 2016 im Familienbetrieb tätig. Die jüngere Tochter, Ines Rall, absolvierte wie schon Carl Johann Kinzel die Staatliche Zeichenakademie in Hanau und legte nach einem Auslandssemester in Oslo 2015 ihre Gesellenprüfung ab.

Neue Herausforderungen für die Zukunft bewogen schließlich 2016 zu einer grundlegenden Sanierung und Erweiterung des Firmengebäudes in der Salzstraße.



◀ Diamant-Solitaire und Memoire-Ringe

► Umbau des Gebäudes in der Salzstraße Anfang 2017



# 2018 KINZEL & RALL HAUS DER GOLDSCHMIEDEKUNST

Nach über zweijähriger Umbauphase wird 2018 das Geschäftsgebäude fertiggestellt und die neuen Räumlichkeiten in Bezug genommen. Neben Büro- und Veranstaltungsräumen wurde auch das Goldschmiedeatelier, das Herzstück des Betriebs, erweitert, um mehr Platz für neue Ideen zu schaffen.

Neben der Vergrößerung der Werkstatträume wurde auch ein CAD-Konstruktionsbüro und ein Edelsteinlabor eingerichtet.

Ein weiteres Highlight ist die neugestaltete Dachterrasse, die nach langem Dornröschenschlaf wieder einen herrlichen Blick auf die St. Lorenz Basilika und die Residenz freigibt. Hier sollen bei schönem Wetter unsere Jubiläumsveranstaltungen stattfinden.



**◄** Wandelbarer Diamantohrschmuck

► rechte Seite: KINZEL & RALL erstrahlt in neuem Glanz 2018



## ATELIER Auf über 150 m² entsteht mehr Platz für Kreativität, handwerkliche Tradition und Innovation

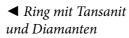
Das Goldschmiedehaus KINZEL & RALL setzt in erster Linie auf das eigene Meisteratelier. Hanne und Joachim Rall, beide Goldschmiedemeister und Diamantgutachter, werden seit bereits über 25 Jahren von Goldschmiedemeister Christoph Hensel unterstützt.

Seit 2016 verstärken Janine Rall und ihr Partner Vitali Dwuretschenski das Goldschmiedeteam. Vitali Dwuretschenski ist außerdem im Bereich CAD-Konstruktion tätig und entwickelt so mit modernster Technik individuelle Lösungen für Ihr Schmuckstück.

Traditionelles Handwerk, sowie modernste Technik wie Laserschweißen und CAD-Konstruktion kommen gleichermaßen zum Einsatz, um Ihren Schmuck auf höchstem Niveau herzustellen.

Wir verarbeiten nur Gold, Diamanten und Edelsteine von höchster Qualität und aus konfliktfreier Herkunft.





► Goldschmiedemeister Christoph Hensel am Werkbrett







▲ Familie Rall und Vitali Dwuretschenski in der neuen Goldschmiedewerkstatt

**◄** Vitali Dwuretschenski im CAD-Konstruktionsbüro

► Edelsteinlabor





# 175 + 1 Unsere Jubiläumskollektion KINZEL & RALL und die Stadt Kempten

Seit über 175 Jahren ist KINZEL & RALL fest in Kempten verwurzelt. Als Gold- und Silberwarengeschäft in der ehemaligen Reichsstadt gegründet, wurde das Unternehmen 1893 an den heutigen Standort in der Salzstraße, ehemals Stiftstadt verlagert.

Inspiriert durch eine Ausstellung im Alpin-Museum Kempten beschlossen wir unsere Jubiläumskollektion mit verschiedenen Eindrücken aus Kemptens über 2000-jähriger Stadtgeschichte zu gestalten. Neben antiken Themen, basierend auf diversen Fundstücken der Römerstadt Cambodunum, spielt auch Kempten im Mittelalter eine wichtige Rolle. Seit Jahren sammelten wir Münzen, welche in der damals noch zweigeteilten Stadt geprägt wurden und Kemptens bedeutende Stellung im Mittelalter bezeugen.

Entstanden ist eine Kollektion von verschiedenen Schmuckstücken, die sowohl in Auswahl des Edelmetalls als auch der verwendeten Edelsteine individuell zusammengestellt werden kann und insgesamt auf 175 Jubiläumsstücke limitiert ist. Ergänzt wird die Kollektion durch ein markantes Einzelstück, das Hildegardis-Collier. Dieses Unikat entstand aus einer Sammlung Kemptener Silberbrakteate und komplettiert als Nummer 175 + 1 die Jubiläumskollektion.

## TRIAS Jupiter - Juno - Minerva Die göttliche Dreiheit in Cambodunum

Im hierarchisch gegliederten römischen Götterhimmel stand die Kapitolinische Trias mit den Gottheiten Jupiter, Juno und Minerva an oberster Stelle. In Rom und bedeutenden Städten des Imperiums wurden sie in einem Tempel verehrt, der nach dem Jupitertempel auf dem Kapitolshügel in Rom "Capitolium" benannt wurde.

In der Römerstadt Cambodunum war vermutlich der Forumstempel der Kapitolinischen Trias geweiht.

JUPITER Der "Göttervater" Jupiter ist der höchste römische Gott und gleichzusetzen mit Gott Zeus bei den Griechen. Ein Blitzbündel in seiner Hand steht symbolisch für seine Macht und ist sein wichtigstes Erkennungszeichen.

JUNO Die Gattin Jupiters wird angerufen, wenn es um die Themen Geburt, Ehe und Fürsorge geht. Der Pfau ist vor allem in nachantiker Zeit ihr Begleittier als Symbol für Liebe und Schönheit. Ein pfeilartiges Zepter erinnert an Junos Eigenschaft als Schutzgöttin.

MINERVA Die Schutzherrin der Handwerker, Künstler und Lehrer ist für ihren Weit- und Scharfblick bekannt. Die Weisheit der Göttin wird durch die Eule repräsentiert.

Ringe mit steinbesetzter Bügelschiene und drehbarer Fassung. Die gravierten Edelsteine sind zum Siegeln geeignet, die Rückseite der Fassung kann individualisiert werden.



JUNO Silber • Rotgold • Jade • Rubin JUPITER Silber • Rotgold • Karneol • Safir MINERVA Silber • Rotgold • Lapislazuli • Diamant

## **ZEUS** Zeus - Zeus-Ammon - Jupiter Der göttliche "Himmelsvater"

Zeus, der höchste der olympischen Götter, hat viele Namen und Gesichter. Das alte Ägypten wurde religiös und politisch ganz vom Sonnengott Amun beherrscht. Doch Griechenland, das der ägyptischen Kultur viel verdankte, näherte sich dem südlichen Nachbarn in vielerlei Hinsicht an. So wurde kulturübergreifend der Orakelgott Zeus-Ammon verehrt, welcher in der Tradition des wahrsagenden Amun steht. Seine herrscherliche Macht wird durch die Bart- und Haarpracht betont, die seitlich des Gesichts sichtbaren gewundenen Widderhörner symbolisieren die Fruchtbarkeit.

Auch die Römer, die ihren höchsten Gott Jupiter nannten, führten den Zeus-Ammon-Kult fort, wie die in Kempten gefundene Bronzeapplik belegt.



■ Bronzeapplik aus Cambodunum, orig. Höhe 7,3 cm, 1. H.1. Jh. n. Chr.

Ringe mit zwei plastisch herausgearbeiteten Zeus-Ammon-Köpfen mit Farbstein, Diamant oder Tahitizuchtperle.





Silber • Tahitizuchtperle

Rotgold • Weißgold • Diamant 1,75 ct

Silber • Gelbgold • Citrin

Silber • Rotgold • Rhodolith

Nach dem Vorbild der in der Römerstadt Cambodunum gefundenen Bronzeapplik wurde ein Prägegesenk hergestellt. Mit diesem Gesenk wird die Grundform der Zeus-Manschettenknöpfe einzeln von Hand gepresst und die Feinheiten werden plastisch ziseliert. Anschließend werden die Prägeteile ausgesägt, sowie Boden und

Mechaniken aufgelötet.



Zeus - Manschettenknöpfe in Gold oder Silber gearbeitet mit Klappmechanik.



Roségold

## EROTEN Eros - Eroten - Amor Der geflügelte Liebesgott Amor

Die allegorische Darstellung des geflügelten Liebesgottes Eros, oder auch Amor bei den Römern genannt, war bereits in der Antike eine beliebte Figur in der bildenden Kunst, Literatur und wohl auch in der Musik. In Form von kindlichen Engelsfiguren, den Eroten, verkörpern sie den Liebesgott Eros, der mit seinen goldenen Pfeilen ins Herz trifft und dadurch die Liebe erweckt. Vor allem im Barock kehren die Eroten allgegenwärtig als Putten wieder, nicht selten musizierend dargestellt. Es wird vermutet, dass die Verbindung von Musik und Jugend auf antike Vorstellungen zurückzuführen ist.

Silberne Sammel-Anhänger mit Erotenmotiven sind einzeln oder auch mehrfach an einem Lederarmband zusammenstellbar. Jedes Band ist mit einem Stempelplättchen samt Limitierung versehen und kann mit Steinanhängern ergänzt werden.



Leder • Silber • Karneol

## AMULETT Spätmittelalterliche Silbermünzen Halbbatzen der Stadt Kempten

Die zweiseitig geprägten Silbermünzen der Stadt Kempten wurden zwischen 1511 und 1533 geprägt.

Auf der Vorderseite zeigt der Halbbatzen den Reichsadler und auf der Rückseite das Kemptener Stadtwappen.

Inschrift: MON(eta) NO(va) CI - VITATIS **CAMPIDONENSIS** 

Münzanhänger in sechseckiger Fassung mit Aurumstruktur an Lederschnur. Kemptener Halbbatzen aus verschiedenen Prägejahren.



Silber • Silbermünze

Roségold • Silbermünze

## TALER Karl V. Herrscher des Heiligen Römischen Reiches Silberner Taler der Stadt Kempten

Der große Taler der Stadt Kempten zeigt Kaiser Karl V. als bärtiges Brustbild mit spitzem Bart und geschultertem Zepter.

Auf der Rückseite ist ein gekröntes Doppeladlerschild, umgeben von den Schilden Österreich, Burgund und Tirol abgebildet. Der Taler wurde zwischen 1537 und 1553 in der Kemptener Reichsstadt geprägt.

Inschrift:

MON(eta) NO(va) CIVITATIS CAMPIDO(nensis) CAROLUS V ROMA(norum) IMP(erator) SEMP(er) AUGUST(us)

Münzanhänger in zweifarbiger Gelbgold/Platin-Fassung an Ankerkette mit Zierelementen. Der Anhänger ist auf der Vorderseite mit einem feinen Diamant im sechseckigen Fire Rose Cut und auf der Rückseite mit einem Burmarubin besetzt und ist beidseitig tragbar.



Gelbgold • Platin • Silbermünze • Diamant • Rubin

## 175 + 1 Hildegardis-Collier Mittelalterliche Brakteaten des Stiftes Kempten

Diese Sammlung von fünfzehn einseitig geprägten silbernen Brakteaten der Jahre 1210 bis 1218 zeigen eine Prägung der Hildegard, Gemahlin Kaiser Karls V. und Patronin der Abtei Kempten.

Das gekrönte Brustbild der Kaiserin Hildegard wird mit den königlichen Abzeichen, dem Lilienzepter und dem Kreuzstab dargestellt.

Das Mittelstück des Colliers bildet ein sehr seltener Brakteat, der einen thronenden König mit Krummstab, offenem Buch, Kreuz und siebenstrahligem Stern zeigt.



■ Brakteat des Stiftes Kempten, geprägt vor 1218, orig. Durchmesser ca. 20 mm

Dieses Einzelstück ist das Prunkstück unserer Jubiläumskollektion. Die Brakteaten verschiedener Jahrgänge wurden über viele Jahre hinweg gesammelt und vereinen sich nun in diesem Halsschmuck. Eingefasst in antik anmutende Bronzefassungen und verbunden durch diamantbesetzte Platinrauten reihen sich diese mittelalterlichen Münzen um den Hals der Trägerin.



35

Rotgold • Bronze • Platin • Silbermünzen • Diamanten



◀ Collier Rückseite verziert mit feiner Sägearbeit in Rotgold

▼ Entwurfszeichnung für das Collier

Sowohl von der Vorderseite, als auch von der Rückseite ist das Collier ein wahres Schmuckstück. Unter den rotgoldenen Bodenplatten mit dem feinen Sägemuster verstecken sich die Bewegungen, durch die sich das Collier an den Hals der Trägerin anschmiegt. Ebenso ist das Verschlusselement in das Design eingefügt und verschwindet beinahe unsichtbar im Halsschmuck.



JUBILÄUMSKOLLEKTION Die Schmuckstücke der Jubiläumskollektion können individuell gestaltet werden und so entsteht für jeden Kunden ein limitiertes, einzigartiges Schmuckstück. Die Preise sind daher nur als Anhaltspunkte zu sehen und variieren nach verwendetem Metall und Steinbesatz.

1 4 -00 0

TRIAS	Ringe	ab 1.790,€
ZEUS	Ringe	ab 790,€
	Manschettenknöpfe	ab 790,€
<b>EROTEN</b>	Armband	ab 250,€
AMULETT	Anhänger mit Leder	ab 790,€
TALER	Anhänger mit Collier	Preis auf Anfrage
175 + 1	Hildegardis-Collier	Preis auf Anfrage

**Antikschmuck und weitere** Preise auf Anfrage Schmuckstücke aus dem Atelier KINZEL & RALL

Abbildungen teilweise vergrößert

#### **IMPRESSUM**

**Gestaltung und Konzeption** Janine Rall KINZEL & RALL

> Fotografie Benjamin Krohn Horst Kritzmöller

> > **Druck** Royal Druck

Quellen Ausstellungskatalog, Beim Zeus!, Museen der Stadt Kempten (2016)

Clemens Maria Haertle, Die Münzen und Medaillen des Stiftes und

der Stadt Kempten (Kempten 1993)

**Texte** Janine Rall

Mit freundlicher Unterstützung von Dr. Gerhard Weber

Verantwortliche Stelle im Sinne des BDSG: KINZEL & RALL GmbH, Salzstraße 35, 87435 Kempten

Sollten Sie keine Werbung von KINZEL & RALL GmbH wünschen, können Sie jederzeit per Nachricht in Textform gegenüber KINZEL & RALL GmbH, Salzstraße 35, 87435 Kempten oder per Mail an kinzelrall@gmx.de der weiteren Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken widersprechen.

#### KINZEL & RALL

**GOLDSCHMIEDEKUNST** CHRONOMETRIE

SALZSTRASSE 35 • 87435 KEMPTEN Tel. 0831-22204 • www.kinzelrall.de

Besuchen Sie uns auf







39

